

[Achtung: Verwenden Sie einen Sperrvermerk nur in sehr gut begründeten Fällen kekk mekk spek!]

[evtl. Sperrvermerk]

Die vorliegende Arbeit ist bis zum [DATUM] für die öffentliche Nutzung zu sperren. Veröffentlichung, Vervielfältigung und Einsichtnahme sind ohne meine ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. Der Titel der Arbeit sowie das Kurzreferat/Abstract dürfen veröffentlicht werden.

Dornbirn,

Unterschrift Verfasser*in

[Titel der Arbeit]

[Untertitel der Arbeit]

[Master/Bachelor]arbeit
zur Erlangung des akademischen Grades

[z. B. Master of Science in Engineering (MSc)]

Fachhochschule Vorarlberg
[z. B. Nachhaltige Energiesysteme]

Betreut von
[Name(n) der betreuenden Lehrperson(en)]

Vorgelegt von
[Name(n) Verfasser*in(nen)]
Dornbirn, [Monat Jahr]

[evtl. Widmung]

[Text der Widmung]

Kurzreferat

[Deutscher Titel Ihrer Arbeit]

[Text des Kurzreferats]

[Evtl. 5-7 Schlagwörter:]

Abstract

[English Title of your thesis]

[text of the abstract]

[Optionally 5-7 keywords:]

[evtl. Vorwort]

[Text des Vorworts]

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	10
Tabellenverzeichnis	11
[evtl. Abkürzungsverzeichnis]	12
1 [Kapitel]	13
2 [Kapitel]	14
2.1 [Unterkapitel zweite Ebene]	14
2.2 [Unterkapitel zweite Ebene]	15
2.2.1 [Unterkapitel dritte Ebene]	15
2.2.1.1 [Unterkapitel vierte Ebene]	15
2.3 [Unterkapitel zweite Ebene]	15
3 [Kapitel]	16
3.1 [Unterkapitel zweite Ebene]	16
3.1.1 [Unterkapitel dritte Ebene]	16
3.1.1.1 [Unterkapitel vierte Ebene]	16
Literaturverzeichnis	17
[evtl. Anhang]	19
Eidesstattliche Erklärung	20

Abbildungsverzeichnis

2.1	Aufheizverhalten von PTFE	14
-----	-------------------------------------	----

Tabellenverzeichnis

2.1	Stundenplan	15
-----	-----------------------	----

[evtl. Abkürzungsverzeichnis]

ETW Energietechnik und Energiewirtschaft

SQL Structured Query Language

Bash Bourne-again shell

1 [Kapitel]

Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext. Formatvorlage für den Fließtext.

Formatvorlage für ein längeres direktes Zitat. Formatvorlage für ein längeres direktes Zitat. Formatvorlage für ein längeres direktes Zitat. Formatvorlage für ein längeres direktes Zitat. Formatvorlage für ein längeres direktes Zitat. Formatvorlage für ein längeres direktes Zitat. . . .

12345,68 €, Wikibooks home

2 [Kapitel]

Formatvorlage für den Fließtext. Hier eine Liste.

1. Verstehen
2. Üben
3. Können

2.1 [Unterkapitel zweite Ebene]

Formatvorlage für den Fließtext. Die Abbildung 2.1 auf Seite 14 zeigt drei Entladungskurven eines biphasischen Defibrillators.

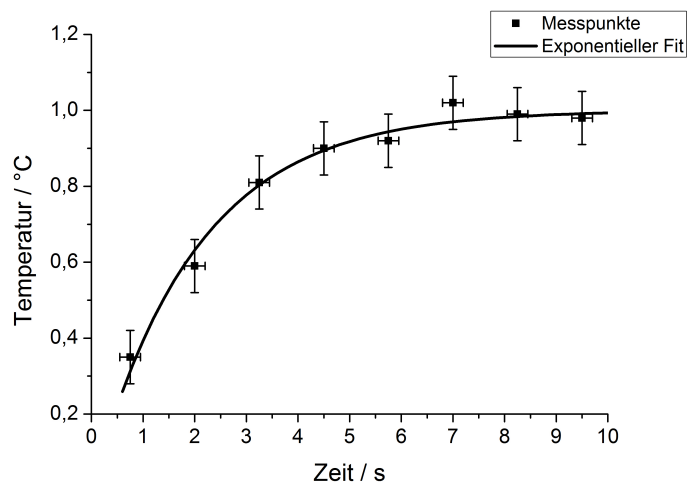


Abbildung 2.1: Aufheizverhalten von PTFE.
Quelle: eigene Ausarbeitung

2.2 [Unterkapitel zweite Ebene]

Formatvorlage für den Fließtext. Jetzt eine Fußnote¹ Die quadratischen Gleichung (2.1) hat wieviele Nullstellen?

$$x^2 - 2x + 5 = 0. \quad (2.1)$$

Zwei von Einsteins berühmtesten Formeln lauten:

$$\begin{aligned} E &= mc^2 \\ m &= \frac{m_0}{\sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}} \end{aligned}$$

2.2.1 [Unterkapitel dritte Ebene]

Formatvorlage für den Fließtext. Hier die einfache Tabelle 2.1

Datum	Thema	Raum
Montag	Graphentheorie	U1
Donnerstag	Algebra	MZB23

Tabelle 2.1: Stundenplan des Jahres 2030.
Quelle: eigene Ausarbeitung

2.2.1.1 [Unterkapitel vierte Ebene]

Formatvorlage für den Fließtext.

2.3 [Unterkapitel zweite Ebene]

Verweise: zu einem Buch mit Details [vgl. 1, Kapitel 2] oder ohne Details [1], ein Buchteil [2], eine Dissertation [3], ein Dokument [4], ein Enzyklopädieartikel [5], ein Film [6], ein Konferenz-Paper [7], ein Magazin-Artikel [8], ein Podcast [9], eine Tonaufnahme [10], eine Videoaufnahme [11], ein Vortrag [12], eine Website [13], ein Zeitschriftenartikel [14] und ein Zeitungsartikel [15].

¹Dies ist eine Fußnote.

3 [Kapitel]

3.1 [Unterkapitel zweite Ebene]

Formatvorlage für den Fließtext.

3.1.1 [Unterkapitel dritte Ebene]

Formatvorlage für den Fließtext.

3.1.1.1 [Unterkapitel vierte Ebene]

Formatvorlage für den Fließtext.

Literatur

- [1] K.-J. Bathe, *Finite-Elemente-Methoden*, German. Berlin (u.a.): Springer, 1990, ISBN: 978-3-540-66806-0.
- [2] T. Areger, „Problem-Based Learning im gestalterischen Bereich,“ in *Problembasiertes Lernen. Konzepte, Werkzeuge und Fallbeispiele aus dem deutschsprachigen Raum*, J. Zumbach, A. Weber und G. Olsowski, Hrsg., 2. Aufl, Bern: hep, Juni 2007, S. 34–43, ISBN: 3-03905-350-7.
- [3] S. Sporn und M. C. Vetter, „Ein interaktives Lernsystem,“ Diss., Diplomarbeit an der Fachhochschule Vorarlberg, Dornbirn, 2000.
- [4] Industriellenvereinigung, *Beste Bildung für Österreichs Zukunft. Bildung neu denken. Schule besser leben*. 2014. Adresse: http://www.iv-net.at/d4300/beste_bildung.pdf (besucht am 20.11.2014).
- [5] H. Brockhaus, J. S. Ersch und J. G. Gruber, *Kreativität*, German, Leipzig, 1872.
- [6] M. De Wilde und J. L. Balmer, *Through the Eastern Gate*, 2008.
- [7] F. Weber, „Podcasts. Potenziale für Hochschulen,“ deutsch, in *Usability im eLearning & eLearning Strategien*, Bd. 3, Dornbirn: Forum Neue Medien, Juni 2006, S. 96–109, ISBN: 3-902520-02-7.
- [8] A. AutorNachname1, „MagazinArtikelTitel,“ Sprache, *MagazinTitel*, Jg. Band, Nr. Ausgabe, S. 44–55, 1995, ISSN: 0949-2232. Adresse: <http://www.blabla.at> (besucht am 20.04.2009).
- [9] J. Paulus, *Hören, was nicht erklingt*, deutsch. Adresse: <http://podster.de/episode/867149> (besucht am 03.02.2009).
- [10] V. Horowitz, *Horowitz Plays Chopin : the Complete Columbia Reco*, Sep. 2003.
- [11] *Was ist ein Wiki? - Teil 1*, Mai 2008. Adresse: http://www.youtube.com/watch?v=Kl87tJcB4Io&feature=youtube_gdata_player (besucht am 19.10.2010).
- [12] C. Kohls, *Literaturverwaltung im Web 2.0*, Sep. 2008. Adresse: <http://connect.iwm-kmrc.de/p79077399/> (besucht am 08.09.2008).

- [13] J. Wedekind, *Von Mäusen und Menschen. Zur Interaktivität digitaler Lehr-/Lernmedien*, Dez. 2008. Adresse: <http://www.slideshare.net/eteaching/interaktivitt-presentation-845602> (besucht am 02.04.2009).
- [14] S. Hofer, „Wir Spielen Leben,“ *Profil*, Jg. 39. Jg, Nr. Nr. 48, S. 86–89, Nov. 2008.
- [15] R. Schenkel, „Tsunami oder Sturm im Wasserglas?,“ Juli 2012. Adresse: <http://www.eduhub.ch/export/sites/default/info/reports/nzz.pdf> (besucht am 07.08.2012).

[evtl. Anhang]

Formatvorlage für den Fließtext.

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende [Master - bzw. Bachelor]arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Stellen sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher weder in gleicher noch in ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Dornbirn, am [Tag. Monat Jahr anführen] [Vor- und Nachname Verfasser*in]